

Filmabend auf Gut Wahlstorf



Foto: Schneider

Wahlstorf (los). Am Freitag, 8. August, ist die Weizenscheune von Gut Wahlstorf ab 18 für einen besonderen Filmabend geöffnet. Ein Jahr ist es her, dass auf dem Preetzer Klosterhof an zwei Tagen ein wunderschönes Klosterfest zum 800-jährigen Jubiläum der „Klosterdörfer“ gefeiert wurde. Zugrunde lag eine Urkunde aus dem Jahr 1224, in der die Ortsnamen genannt sind. Das Ereignis hat das Filmteam mit Pastor i. R. Christoph Pfeifer sowie Helga und Peter Weimann begleitet. Nun sind aus dem umfangreichen Material zwei Filme geworden, die in der historischen Scheune als besonderem Veranstaltungsraum gezeigt werden. Für Gespräch und Austausch ist in der Pause Zeit. Zudem werden eine kleine Stärkung und Getränke angeboten.

PETERSEN
ALLES AUS EINER HAND VOM MEISTERBETRIEB

AUSWAHL & INSPIRATION

BÄDER
AUSSTELLUNG

Industriestraße 1 | 24211 Preetz
Tel. 04342 80 00 80
www.petersen-preetz.de

HEIZUNG SANITÄR BÄDER

MARKISEN & ROLLÄDEN

- ☑ Terrassenüberdachungen
- ☑ Vordächer
- ☑ Außenjalousien
- ☑ Insektenschutz
- ☑ Garagentore
- ☑ Reparaturen

HEFA

Beratung, Aufmaß & Angebot
– kostenlos & unverbindlich

📍 24143 Kiel, Asmusstraße 19-21 (im Hause Knutzen)
☎ 0431/2595863

Mo.-Fr. von 8-17 Uhr oder nach Vereinbarung

www.hefa-fahl.de

KaminSievers MEISTERBETRIEB
Kachelofen-, Kamin- & Schornsteinbau

Schöninger Straße 82
24148 Kiel-Wellingdorf
Tel. 04 31 - 647 69 42
www.kamin-sievers.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr • Sa. 10 - 14 Uhr

Kreuzfahrt Transfer (bis 6 Pers.)

- Kiel
- Bremerhaven
- Hamburg
- Warnemünde

www.probesteimbild.de
074 / 92 42 92 7

localjob.de
Das regionale Jobportal

„Wir lassen Sie nicht im Regen stehen!“

Der beste Preis schlägt - jeden Rabatt!

Holen Sie sich jetzt Ihr Angebot:
• 0 43 48 - 70 89 631
Krummland 1 24232 Schönkirchen

Terrassendach aktuell

www.terrassendach-aktuell.de

J.v.Rohden
Rollladen & Markisen

Rollladen Markisen

Wintergartenbeschattungen
Terrassendächer Insektenschutz
Garagentore Vordächer

Rollladen Reparaturservice

Tel: 0176 - 400 597 01
24226 Heikendorf

Insektenschutz %

Geschichte auf Jute

Alte Apotheke in Schönberg: Eine Finissage zwischen Kunst und Politik

Schönberg (mm). Vorige Woche hatte Schönbergs Bürgermeister zur Finissage des Werkzyklus „Geschichte auf Jute“ von Alexander Torday in die Alte Apotheke eingeladen. Die Ausstellung war hier sechs Wochen lang zu sehen. Es war eine „etwas andere“ Finissage, wie er vor 15 geladenen Gästen aus Politik und Kultur betonte. Denn es sollte nicht nur um Kunst, sondern auch um Politik gehen. „Die Veranstaltung soll eine politische Botschaft senden“, sagte er. Man kann sich diese Finissage der besonderen Art als Mischung aus Podiumsdiskussion und politisch-kulturellem Stuhlkreis vorstellen.

Doch der Reihe nach. Zunächst ein Rückblick auf die Ausstellung und den Werkzyklus von Alexander Torday, der in Kiel ein eigenes Atelier betreibt. Um es vorwegzunehmen: Zu sehen waren Bilder, die provozieren. Gemalte Geschichten, die die deutsche Geschichte der vergangenen einhundert Jahre erzählen. Tordays Bilder scheinen zu atmen. Sie sind rau, aufgewühlt, widerständig. Nichts, wirklich gar nichts, wird beschönigt. Ein Totenkopf schwebt drohend über einer Chemiefabrik. Die amerikanische Freiheitsstatue schwingt einen Hammer, leuchtend gelbe Bananen kontrastie-



Künstler Alexander Torday vor einem seiner Bilder auf Jute, die offen sind für Deutung, nicht aber für Vereinnahmung.

Fotos: Münch

ren eine graue Menschenmasse vor dem Brandenburger Tor. Wer vor einem Werk aus „Geschichte auf Jute“ steht, spürt, dass hier mehr geschieht als bloße Malerei. Denn die Jute, ein grober, brauner Leinenstoff, ist mehr als nur Träger einer Botschaft. Sie spielt mit. „Ich habe bewusst den Farbton des Grundmaterials durchschimmern lassen“, betont der Künstler, während er das bedrückende Bild eines Konzentrationslagers

erklärt. Spürbar wird, dass Jute kratzt. Das Material schweigt, und sagt so viel. Der vielfach unbeachtete Stoff, aus dem Kaffeesäcke gemacht werden, ist für Torday nicht nur ein Zeichen für gelebte Nachhaltigkeit. „Er ist für mich auch eine Chance, den Menschen Würde zu verleihen, die diese Säcke irgendwo in Bangladesch oder Indien hergestellt haben“. Die Themen, die Torday bearbeitet, haben Gewicht. Seine bildhaften Geschichten erzählen Episoden aus der Geschichte, von großen Ereignissen, Krieg, Geld und Macht, ebenso wie vom stillen Leid des Arbeiters. Seine Bilder sind beeindruckend und melancholisch zugleich. Manches erscheint uneindeutig, wirkt dennoch unbequem. „Ich will mich nicht vereinnahmen lassen“, erklärt Torday, „auch wenn manche Zeitgenossen das gerne tun würden“. Denn: „Die Gefahr bei meinen Bildern ist, dass sie fehlgedeutet werden, um mich in eine falsche Ecke zu stellen“, so der Künstler.

Dass das während der besonderen Finissage nicht passierte, da-

rauf achtete Kokocinski, der die Podiumsdiskussion und den kulturell-politischen Stuhlkreis leitete wie ein erfahrener Fernsehmoderator. Und damit zurück zur Schlussveranstaltung der Ausstellung. Um es vorwegzunehmen: Die Bilderschau begeisterte. Und man war sich einig. Weil sie geeignet ist, Demokratie zu stärken, und weil die politische Dimension in der Menschlichkeit liegt. Dabei geht es nicht um Anklage, sondern um Erinnerung. „Tordays Bilder urteilen nicht, vielmehr ordnen sie ein, wie Geschichte gemacht wird“, brachte etwa Rolf Fischer, Vorsitzender der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte die Stimmung auf den Punkt. „Doch leider lernen wir Menschen nicht aus Geschichte, weil sie sich wiederholt“, gab dagegen Kreispräsidentin Hilla Mersmann zu bedenken. Umso wichtiger sei es, die Menschen frühzeitig durch Bildung zu erreichen, hob Richter hervor und lobte das Konzept, das Inga Asmussen vorgestellt hatte:

Die Fachberaterin für kulturelle Bildung beim Kreis Plön zeigte



Schönbergs stellvertretender Bürgervorsteher Rüdiger Penthin möchte die Herzen der Menschen erreichen, um ein Bewusstsein für Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit zu entwickeln.

Schwichtenberg
Garten- und Landschaftsbau

Nichts gedeiht ohne Pflege!

- Pflasterarbeiten
- Baumpflege / Seilklettertechnik
- Gartengestaltung u. -pflege
- Schnitt- u. Fällarbeiten
- Teichbau

www.schwichtenberg-galabau.de

Fon 0431 / 24 30 42
schwichtenberg.gala@gmail.com

Neuheikendorfer Weg 148a
24226 Heikendorf

Metallbau
Meisterbetrieb
Sönke Schmidt

NIRO SCHMIDT
Laboe

Schlosserei
vom Design
bis zur Montage

**Balkone · Geländer · Handläufe
Toranlagen · Treppen · Blecharbeitung
Edelstahlarbeiten für Boote
Sonderanfertigungen**

Hafenstr. 8 · 24235 Laboe · Tel. 04343 - 49 68 83 · Mobil 0171 - 61 52 411
info@niroschmidt-laboe.de · www.niroschmidt-laboe.de

sich besonders begeistert von den Arbeiten von Alexander Torday, weil sie ein Paradebeispiel für „Selbstwirksamkeit“ seien. Sie berichtete von zahlreichen Aktionen, mit denen Kindern und Jugendlichen Selbstwirksamkeit in Sachen Demokratie vermittelt wird.

Will heißen: Schulische Bildung soll Kindern zeigen, dass ihre Stimme gehört wird, sie sich aktiv beteiligen können und tatsächlich etwas bewirken.

Als Lehrerin an der Gemeinschaftsschule Probstei unterstrich Asmussen zudem, dass die Schule bereits ein sehr demokratisches Konzept mit vielfältigen, von den Schülern selbst gestalteten Aktionen habe. Auch die Vertreter der Initiative „Schönberg bleibt bunt“ äußerten sich lobend über die Ausstellung. In ihren Augen spiegelten die Bilder vielfach Erfahrungen

aus ihrem Engagement, etwa beim Cafe International: „Vor allem in Zeiten, wo Menschen weniger mit Demokratie anfangen können, sind Ihre Arbeiten sehr wertvoll“, meinte etwa Jana Krüger wertschätzend, berichtete von „Ohnmachtsgefühlen“, die in den Werken sehr gut zum Ausdruck kämen. „Wehret den Anfängen- dafür ist es vielleicht schon zu spät“, ergänzte Anna Kropp leicht skeptisch, die ebenfalls in der Initiative „Schönberg bleibt bunt“ aktiv ist.

Blieben die Äußerungen zunächst wohlwollend allgemein, scheute sich Rüdiger Penthin, stellvertretender Bürgervorsteher, später am Abend nicht, Zahlen in den Ring zu werfen: „Ich kann mir nicht vorstellen, dass die zwanzig Prozent, die AFD gewählt haben, alle rechtsradikal sind“, sagte er, „und wir wissen nicht genau, was diese Menschen



Routiniert wie ein Fernsehmoderator leitete Bürgermeister Peter Kokocinski (l.) die Podiumsdiskussion mit Künstler Alexander Torday (m.) und stellvertretendem Bürgervorsteher Rüdiger Penthin, und band dabei feinfühlig den Stuhlkreis ein.

bewegt“. Klar sei jedoch, dass die gesellschaftliche Entwicklung zunehmend ein grundsätzliches „Problem der Bubbles“ sei. „Wie also können wir die Herzen erreichen?“, fragte Penthin weiter.

mus gleichermaßen bekämpft werden müssen. Genügend Stoff für eine lebhafte Diskussion, die sich nach offiziellem Ende in kleineren Gruppen fortsetzte. Mit dieser außergewöhnlichen Ver-



Marc Lange, Jana Krüger und Anna Kropp (v.l.) von der Initiative „Schönberg bleibt bunt“ erkennen in den Bildern von Alexander Torday Themen, die sie aus ihrem Engagement nur zu gut kennen.

Letztlich müsse es stets um Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit gehen. Immerhin fand er mit versöhnlichen Worten zurück zum gemeinsamen Nenner: „Kunst kann ein Katalysator sein für das, was uns bewegt“, meinte er. „Schade, dass dieser Diskussionskreis nicht viel größer ist“, sagte Kreispräsidentin Hilla Mersmann unbekümmert am Schluss und lobte den Bürgermeister für sein außergewöhnliches Konzept einer Finissage der besonderen Art. Doch Mersmann sagte auch, dass in einer Demokratie Links- und Rechtsextremis-

anstaltung unterstrich Schönberg seinen guten Ruf als weltoffenen und diskussionsfreudigen Ort.

Sommerlicher Gottesdienst an der Steilküste

Stein (t). Die katholische Kirchengemeinde St. Ansgar in Schönberg lädt herzlich ein zum Gottesdienst unter freiem Himmel. Am Sonntag, 17. August, beginnt die Feier um 17 Uhr an der malerischen Steilküste in Stein, auf dem Podest, das auch für Hochzeiten genutzt wird. Bei herrlichem Blick auf Wasser und Strand findet die traditionelle Kräuter-

segnung statt, ein besonderer Moment inmitten der Natur. Im Anschluss sind alle Gäste zum gemeinsamen Abendessen eingeladen. Für das Essen wird um eine Anmeldung gebeten. Weitere Informationen und Anmeldungen bei Elisabeth Schnitzler unter Telefon 04344-4137129 oder per E-Mail an Eli.Schnitzler@gmx.de.



Wo sonst Trauungen stattfinden, feiert die katholische Kirchengemeinde St. Ansgar ihren traditionellen Gottesdienst mit Kräutерsegnung.

Foto: hfr

Gemeindevertreter tagen

Bendfeld (t). Die Gemeindevertretung von Bendfeld hat am Mittwoch, 13. August, um 19.30 Uhr ihre nächste Sitzung. Sitzungsort ist das DGH/Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße 32. Bereits unter Top 4 „Einwohnerfragestunde“ haben die Bürger

die Möglichkeit, ihre Themen anzusprechen. Weitere Tagesordnungspunkte behandeln unter anderem den Mängelbericht HFUK, die Gründung eines Zweckverbands im Zusammenhang mit dem Bau einer neuen Schwimmhalle in Laboe.

Andreas Bern - Metallbaumeister
Schlosserei & Metallbau

- Treppen und Geländer
- Zaun- und Toranlagen
- Fenstergitter
- Edelstahlverarbeitung
- Schlosserarbeiten aller Art

In de Horst 3
 24238 Wittenbergerpassau
 Tel. 0 43 84 - 59 97 56

NOTDIENST

24226 Heikendorf, Korügen 14
 Tel. 0431 / 243020 Fax 245124

www.glaserei-schulz.de
 e-mail: info@glaserei-schulz.de

◀ Parkplätze direkt vor der Tür. ▶

GLASFACHBETRIEB

- ✓ Reparatur-Schnelldienst
- ✓ Spiegel und Glasplatten
- ✓ Duschtabtrennungen
- ✓ Bildereinrahmungen
- ✓ Alles aus Glas und Spiegel

glaserei schulz

www.glaserei-schulz.de